

Presseinformation

20. Juli 2026

Ausbau der Kinderbetreuung in Kaltenleutgeben

LR Teschl-Hofmeister: Wichtige Investition für die beste Zukunft unserer Kinder

Am Freitag besuchte Familien-Landesrätin Christiane Teschl-Hofmeister den Kindergarten in Kaltenleutgeben und machte sich ein Bild über den Baufortschritt. In der Marktgemeinde gibt es einen sechsgruppigen Kindergarten, der im Zuge der NÖ Betreuungsoffensive um zwei weitere Kindergartengruppen samt Nebenräumen sowie um zwei Tagesbetreuungseinrichtungsgruppen erweitert wird. „Ich freue mich, dass wir dieses Projekt mit Mitteln des NÖ Schul- und Kindergartenfonds unterstützen werden. Mit diesem Projekt setzen wir gemeinsam einen bedeutenden Schritt, um unseren Kindern die bestmöglichen Rahmenbedingungen für eine gute Entwicklung und eine liebevolle Betreuung zu bieten“, so Familien-Landesrätin Christiane Teschl-Hofmeister. Das Projekt wird über den Schul- und Kindergartenfonds mit einer Zinsförderung in Höhe von über einer Million Euro unterstützt.

Im Monitoring-Bericht der Statistiken zur elementaren Bildung 2024/25 durch die Statistik Austria sind die Erfolge der NÖ Betreuungsoffensive auch in Zahlen gegossen sichtbar. Im Berichtsjahr 2024/25 liegt die Besuchsquote der drei- bis fünfjährigen Kinder in Kindertagesheimen in Niederösterreich bei 98,2 %, was Nummer eins im Bundesländervergleich bedeutet. Die Besuchsquote der null- bis zweijährigen Kinder liegt bei 38,6%, was einem Plus von 3,4 Prozentpunkten im Vergleich zum Vorjahr und Platz drei im Bundesländervergleich bedeutet. Bei den Besuchsquoten nach Einzeljahren führt Niederösterreich in den Kategorien der 2- (82,1 %), 3- (97,2%) und 4-Jährigen (98,8%) mit den höchsten Quoten den Bundesländervergleich an. „Diese Zahlen untermauern die Anstrengungen vom Land NÖ und den Gemeinden für das gute Netz an Kinderbetreuungsangeboten im ganzen Land“, so Teschl-Hofmeister.

Einen wesentlichen Anteil am Erfolg der Kinderbetreuungsoffensive haben die Gemeinden. „Im Herbst 2022 erfolgte der Startschuss für die NÖ Kinderbetreuungsoffensive, zentrale Maßnahmen sind: Vormittag gratis, Nachmittag leistbar und ein bedarfsgerechtes Angebot in Wohnortnähe.“ Seit dem Start der „NÖ Betreuungsoffensive“ ist bereits über 600 Gruppen der erhöhte

Presseinformation

Fördersatz von 48,8 Prozent beschlossen worden. „Danke an die Gemeinden für ihr unglaubliches Engagement.“ Obwohl die „NÖ Betreuungsoffensive“ bis Ende 2027 läuft, können bereits 99 Prozent der Gemeinden den ersten Zweijährigen einen Betreuungsplatz anbieten, entweder im Kindergarten oder in einer Tagesbetreuungseinrichtung, in der eigenen Gemeinde oder in Nachbargemeinden über Kooperationen. Für die „NÖ Betreuungsoffensive“ nehmen das Land Niederösterreich und seine Gemeinden bis Ende 2027 insgesamt 750 Millionen Euro zusätzlich für den Ausbau der Kinderbetreuung in die Hand. „Die Zahlen zeigen, dass wir gemeinsam mit den Gemeinden mit der ‚NÖ Betreuungsoffensive‘ an den richtigen Hebeln ansetzen: bei der Reduktion der Schließtage in den Kindergärten im Sommer sowie bei der bedarfsgerechten Verlängerung der Öffnungszeiten in den Kinderbetreuungseinrichtungen“, so Teschl-Hofmeister.

Weitere Informationen: Büro LR Teschl-Hofmeister, Pressesprecher Mag. (FH) Dieter Kraus, Telefon 02742/9005-12655, E-Mail dieter.kraus@noel.gv.at



(v.l.n.r.): Familien-Landesrätin Christiane Teschl-Hofmeister, Aurelia Stöger, Arthur Stöger, Bürgermeisterin Bernadette Geieregger, Theodor-Karl Kulhanek und Kindergartenleiterin Petra-Bettina Mollik

© NLK Filzwieser

Weitere Bilder

Presseinformation



(v.l.n.r.): Gerhard Grabenweger (Swietelsky), GGR André Stöger, Familien-Landesrätin Christiane Teschl-Hofmeister, Bürgermeisterin Bernadette Geieregger, Kindergartenleiterin Petra-Bettina Mollik, Vizebürgermeisterin Theresa Edtstadler-Kulhanek und Amtsleiter Peter Berger mit Kindern

© NLK Filzwieser



(v.l.n.r.): Nick Eder, Gerhard Grabenweger (beide Swietelsky), Bürgermeisterin Bernadette Geieregger, Familien-Landesrätin Christiane Teschl-Hofmeister, GGR Theresa Edtstadler-Kulhanek, GGR André Stöger und Amtsleiter Peter Berger

© NLK Filzwieser